

Es gilt das gesprochene Wort.

Medienkonferenz vom 11. Oktober 2005 in Bern

Moratorien sind Technologie-Verhinderer

Prof. Dr. Alexander J.B. Zehnder, Präsident des ETH-Rates, Zürich

Mit acht, später wahrscheinlich sogar neun Milliarden Individuen ist die Menschheit zwingend auf Technik und neue Technologien angewiesen. Ohne wissenschaftlichen Fortschritt und technische Entwicklungen werden diese Menschen kaum ein gutes Leben führen und gleichzeitig mit ihren Ressourcen und der Umwelt nachhaltig umgehen können.

Neue Entwicklungen basieren auf der Innovationskraft von Forschern und Forschungsgemeinschaften, letztlich aber auch auf der Bereitschaft der Öffentlichkeit, neue Entwicklungen zu akzeptieren.

Im Hinblick auf die Volksabstimmung vom 27. November dieses Jahres über ein Verbot der Gentechnik in der Landwirtschaft, sind wir sehr besorgt darüber, dass die Schweiz bei einer Annahme dieses Verbots Schaden leidet an der Innovationskraft, welche derzeit noch vorhanden ist.

Einer kürzlichen Umfrage und Studie zufolge sind wir in der Schweiz im Rahmen der universitären Forschung im Bereiche der Pflanzenbiotechnologie weltweit an führender Stelle. Auf diese Spitzenforschung können wir Stolz sein. Die Entwicklung des „Goldenen Reises“ zur Bekämpfung von Vitamin A Mangel und Armutsblindheit ist das weltweit meistbeachtete Beispiel für den Einsatz der Gentechnologie in der Landwirtschaft. Andere Beispiele, die vor allem den Ärmsten dieser Welt zu gute kommen, sind heute an Schweizerischen Universitäten in Entwicklung, wie Reis, der den Eisenmangel von über zwei Milliarden Menschen beheben könnte, oder die Cassave mit erhöhtem Eiweissgehalt zur Bekämpfung von Unterernährung. Eiweisse aus Pflanzen können mit der Zeit tierisches Eiweiss ersetzen und damit Umwelt und Ressourcen schonen. Die Produktion von Fleisch benötigt etwa zehn Mal mehr Wasser, als das entsprechende pflanzliche Nahrungsmittel und verbraucht höhere Mengen an Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Für die beiden ETH ist der Einsatz der modernen Molekularbiologie namentlich der modernen Gentechnik schon seit längerer Zeit von strategischer Relevanz und wird es auch in den kommenden Jahren sein. Eine moderne biologische Forschung ohne die Anwendung dieser neuen Technologien ist schlechthin undenkbar.